

Der Gemeindebrief: Post für Dich!



Gemeindebriefe gibt es schon seit 2000 Jahren. Die ersten schrieb der Apostel Paulus. Er schickte sie bis nach Korinth. Heute stehen sie im Neuen Testament...



Die heutigen Gemeindebriefe erreichen fast jedes Dorf und jede Stadt. Seit mehr als 50 Jahren.

Oft tragen Ehrenamtliche die kleinen Hefte aus – zu allen, die zur Kirche gehören oder auch nicht.



Alles beginnt in der Redaktionskonferenz. Bei Kaffee und Keksen werden die Themen gesammelt. Wie bei einem Puzzle.

Berichte, Gottesdienste, Meinungen – es gibt viel zu tun!

Jemand notiert Termine. Eine andere schreibt einen Bericht, macht Fotos in schlechter Qualität ...

und natürlich liefert die Pastorin ihre Andacht wieder viel zu spät!



Dann stürzt noch der Rechner ab oder die Datei ist weg. Aber irgendwie klappt es doch, natürlich wie immer auf die letzte Minute!

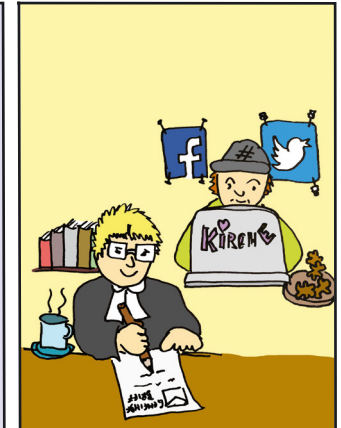


Klar. So ein Gemeindebrief kostet Geld, egal ob er in einer kleinen oder großen Auflage gedruckt wird. Das Geld wird da oft knapp.

Wie es trotzdem geht?

Man sammelt oder verkauft Anzeigen.

Gut, dass der Gemeindebrief da so einen guten Ruf hat.



Viel später bekam der Gemeindebrief eine kleine Schwester: Das Internet. Mit Webseite, Newsletter und Facebook. Aber...

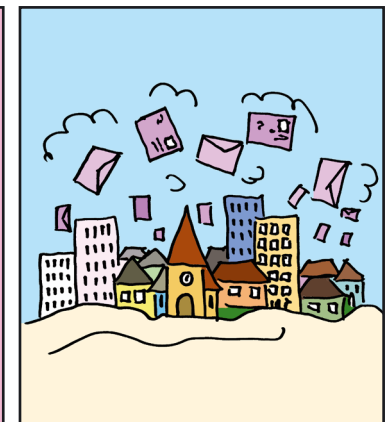


...der Gemeindebrief bleibt einzigartig. Denn die Leute nehmen ihn gerne in die Hand. Manche lesen ihn sogar ganz!

Aber das Beste ist: man kann ihn überall ...

wirklich überall! ...

mit hinnehmen.



Manche sagen sogar: Er bringt ihnen den Himmel ein kleines Stück näher... - versuchen Sie es doch auch einmal!



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS